



Erweiterte Einlagensicherung der Erste Bank und der Sparkassen übersiedelt in neue Gesellschaft

19.09.2008

Die Erste Bank und Sparkassen haben gestern eine neue Garantiegesellschaft „Haftungsverbund GmbH“ gegründet. Dies steht in Zusammenhang mit der letztinstanzlichen Entscheidung zum Thema Haftungsverbund.

Über die neue „Haftungsverbund GmbH“ wird die Absicherung der Kundeneinlagen von Erste Bank und Sparkassen bis zu 100 Prozent der Einlagenhöhe garantiert. Die Erste Bank ist mit 51 Prozent an der Gesellschaft beteiligt, 49 Prozent halten die am „Haftungsverbund Neu“ beteiligten 52 Sparkassen. Primäres Ziel ist die zusätzliche Absicherung von Kundeneinlagen über der gesetzliche Einlagensicherung von 20.000 Euro hinaus. Ein weiteres Ziel ist es, die Zusammenarbeit zwischen Erste Bank und Sparkassen zu verstärken.

„Wir haben jetzt um sieben Sparkassen mehr als vorher im neuen Haftungsverbund“, freut sich Elisabeth

Bleyleben-Koren, Generaldirektorin der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Das zeigt uns, wie wichtig die Kooperation zwischen selbstständigen Instituten in der Finanzbranche geworden ist. Gerade in Zeiten unsicherer Finanzmärkte wird der Sinn eines stabilen Sicherheitsnetzes bewusst, das nicht an den gesetzlichen Rahmenbedingungen aufhört, sondern dem Kunden eine maximale Sicherheit bietet“, so Koren weiter.

Die Geschäftsführung der Haftungsverbund GmbH haben Helmut Rattinger und Helmut Schalko übernommen. Helmut Rattinger war langjähriger Koordinator des Bereichs Sparkassen in der Erste Bank. Helmut Schalko übt weiterhin eine Doppelfunktion aus. Er ist Betriebswirt und Leiter des Rechnungswesens der Erste Bank.

Wissen: Maximale Sicherheit für die Spareinlagen

Jedes Geldinstitut, das Einlagen entgegennimmt und Wertpapierdienstleistungen erbringt, muss per Gesetz einer Sicherungseinrichtung angehören. Sinn dieses Gesetzes ist die Absicherung der Spareinlagen der Kunden- und zwar bis zu der gesetzlichen Einlagenhöhe von 20.000 Euro. Bei der Erste Bank und Sparkassen ist diese Haftungsgrenze wesentlich höher. Da die Erste Bank und Sparkassen untereinander für alle Spareinlagen haften, sind die Einlagen der Kunden bis zu 100 Prozent abgesichert.